

# PCT

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 10 SEP 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P03971WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01007	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 26.03.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.04.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G05B1/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT ET AL.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  23.10.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  10.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Prokopiou, P  Tel. +31 70 340-2564  

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01007

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1-7 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche       |
|                                | Nein: Ansprüche 1-7 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-7  |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02/23290 A (DANCAU MARIAN GEORG ;HAUNI WERKE KOERBER & CO KG (DE); BAATZ GUNAR) 21. März 2002 (2002-03-21)

D2: KUCHLIN W ET AL: "HIGHROBOT: telerobotics in the Internet" EMERGING TECHNOLOGIES AND FACTORY AUTOMATION PROCEEDINGS, 1997. ETFA '97., 1997 6TH INTERNATIONAL CONFERENCE ON LOS ANGELES, CA, USA 9-12 SEPT. 1997, NEW YORK, NY, USA,IEEE, US, 9. September 1997 (1997-09-09), Seiten 115-120, XP010242641 ISBN: 0-7803-4192-9

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt das in Artikel 33(2) PCT genannte Kriterium nicht, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-7 im Hinblick auf den in der Ausführungsordnung umschriebenen Stand der Technik (Regel 64.1 - 64.3) **nicht neu** ist.

2.1 Zu Anspruch 1:

Dokument D1 offenbart eine Produktionsmaschine (Seite 1, Zeilen 1-3, in D1) mit einer in einem Webserver ("Webserver 18" Seite 18, Zeile 32-34, siehe auch Seite 4, Zeilen 5-10 in D1) integrierten Steuerung (Seite 18, Zeilen 26-34, Fig.7, siehe auch Seite 18, Zeilen 16-19 in D1), wobei der Webserver Softwaremodule (Seite 18, Zeile 27 in D1) aufweist, und wo mindestens ein erstes Softwaremodul erste Mittel zur Realisierung der Steuerung aufweist (implizit durch Seite 18, Zeilen 26-34, Fig.7 in D1).

Es ist anzumerken, dass Anspruch 1 so breit formuliert wurde, dass allerlei Software Applikationen als "Softwaremodule" im Sinne des Anspruchs 1 betrachtet werden können. Dieses ist im Gegensatz zur Konzept des "integrierten Erweiterungsmoduls" auf Seite 2, Zeilen 9-15, Seite 9, Zeilen 16-20 (siehe auch Seite 4, Zeilen 25-27, Seite 5, Zeilen 25-29). Dieses führt zu einem Einwand nach Artikel 6 PCT, weil der Umfang der Ansprüchen 1-7 über den durch die Beschreibung und die Zeichnungen gerechtfertigten Umfang

hinausgeht (Mangelnde Unterstützung).

**2.2 Zu Anspruch 2:**

Dokument D1 offenbart den Gegenstand des Anspruchs 2 auf Seite 19, Z. 1-11.

**2.3 Zu Anspruch 3:**

Dokument D1 offenbart, dass zur Kommunikation der Softwaremodule untereinander und zur Kommunikation der Softwaremodule mit Komponenten ausserhalb des Webserver Internet-Protokolle vorgesehen sind (Seite 18, Zeilen 26-27, siehe auch Seite 17, Zeilen 2-9 in D1).

**2.4 Zu Anspruch 4:**

Dokument D1 offenbart implizit den Gegenstand des Anspruchs 4 auf Seite 7, Z. 13-15, weil eine "Aktualisierung" von "Steuerprogramme" gemäss D1, eine "Administrations" Massnahme ist, und nur durch "Konfiguration" ausgeführt werden kann.

**2.5 Zu Anspruch 5:**

Dokument D1 offenbart den Gegenstand des Anspruchs 5 in Fig. 7, und auf Seite 17, Zeile 31 ("Entkopplung 36.. Firewall").

**2.6 Zu Anspruch 6:**

Dokument D2 offenbart ein System gemäss des Gegenstands des Anspruchs 1 (Absatz 4.2, Seite 117, Spalte 1, Zeile 42-Spalte 1, Zeile 10 in D2). Die weiteren Merkmale des Anspruchs 6 werden in Absatz 4.1 in D2 offenbart. Deshalb entbehrt Anspruch 6 die Neuheit gegenüber Dokument D2.

**2.7 Zu Anspruch 7:**

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil Anspruch 7 nicht klar ist. Der im Anspruch 7 benutzte Ausdruck "der Webserver ein Echtzeit-Betriebssystem *aufweist*" ist unklar und läßt den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen (wie kann ein

*Software*Webserver ein Betriebssystem aufweisen? Gemäss der Beschreibung der Anmeldung, (Seite 5, Zeilen 26,27) ist ein Webserver ein "Prozess auf einem Rechner", und deshalb benötigt solches ein Webserver ein laufendes Betriebssystem um ausgeführt zu werden). Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

Dokument D2 offenbart ein Echtzeit-Betriebssystem (POSIX.4, Absatz 2 in D2), in einem System gemäss des Gegenstands des Anspruchs 1 (Absatz 4.2 in D2). Deshalb entbehrt Anspruch 7 die Neuheit gegenüber Dokument D2.

3. Die Anmeldung betrifft eine Produktionsmaschine mit Steuerung. Eine industrielle Anwendbarkeit ist daher gegeben.